

Schnelle Entscheidungen, praktische Umsetzung

Martina Zach ist die Frau mit den Visionen bei GREENS Ratingen. Sie kennt nicht nur alle Prozesse rund um die Immobilie: Als selbstständige Projektentwicklerin setzt sie ihre eigenen Ideen auch um.

Bereits als Teenager wusste Martina Zach, dass sie später in der Immobilienbranche tätig sein wird. Sie ist viel rumgekommen und in ihre Heimat Ratingen zurückgekehrt, wo sie mit ihrer Familie und ihrem Pferd lebt und arbeitet. Warum sie bei der Projektentwicklung nicht

lokale Verbundenheit ist für solche Aufgaben ein Pluspunkt.

Sie sind schon sehr lange in der Branche tätig.

Mein beruflicher Weg hat sich früh herauskristallisiert. Ich wusste schon mit 17 Jahren, dass ich etwas mit Immobilien machen werde. Mich hat gereizt, dass es rund um Häuser und Wohnungen so viele verschiedene Aufgaben gibt. Es ist nicht einseitig. Bereits ein Jahr vor meinem Abitur hatte ich den

Wie wählen Sie Ihre Projekte aus?

In der Regel weiß ich in den ersten zwei Minuten, ob ich das Objekt kaufen werde. Ich bin kein „Mal gucken, was kommt-Typ“, sondern sehr strukturiert. Wenn ich etwas sehe, habe ich eine Idee: Das kann für einen Altbau von 1904 oder etwas Modernes sein. Und dann geht alles ganz schnell, da ich bereits in der Ankaufphase die weiteren Schritte geplant habe und dementsprechend schnell loslegen kann.



zwangsweise das einbaut, was ihrem eigenen Geschmack entspricht, erzählt Martina Zach im Interview.

Was sind Ihre Aufgaben bei GREENS Ratingen?

Ich bilde das Backoffice, kümmere mich um die administrativen Aufgaben und schreibe überwiegend unsere Exposés. Wenn ich draußen unterwegs bin, übernehme ich die Einwertung der Immobilien. Ich bin in Ratingen aufgewachsen und kann auf Basis meiner Ortskenntnisse gut beurteilen, ob das Objekt in einer guten Ecke liegt. Unsere

Ausbildungsvertrag zur Kauffrau für Grund- und Wohnungswirtschaft, wie es damals noch hieß, in der Tasche.

Wie war Ihr Werdegang?

Ich habe als Property Managerin für eine Hausverwaltung gearbeitet. Dann wechselte ich vom Dienstleister auf die Eigentümerseite und habe dort das Controlling dieses Bereiches übernommen. Parallel dazu war ich auch in der Projektentwicklung tätig. Diesen Bereich finde ich am spannendsten, weshalb ich mich als Projektentwicklerin selbstständig gemacht habe und dies bei GREENS fortführe. Wenn uns Objekte angeboten werden, überlege ich, ob sich diese für eine Entwicklung anbieten würden.

Wie gestalten Sie Wohnungen und Häuser?

Ich baue nicht zwangsläufig das ein, was ich mir selbst einbauen würde. Ich denke eher praktisch. Wie gestaltet man ein Bad sinnvoll. Wohin kommen Trockner und Waschmaschine? Möchte man diese im Keller stehen haben und immer rauf und runter mit den Wäschekörben laufen? Was sind die Bedürfnisse des Kunden? Wie kann die Ausstattung den Alltag erleichtern? Es muss der Immobilie gerecht werden. Auch nach diesen Punkten plane ich den Umbau.



Wie wohnen Sie selbst?

In einem Neubau mit viel Fensterfläche in Ratingen-Ost. Meine größte Sorge war damals, dass unser Haus nach Norden ausgerichtet ist und wir nie die Sonne sehen. Heute finde ich es perfekt, weil wir auch im Hochsommer draußen sitzen können. Viele Kunden suchen nach einer Südlage. Ich sehe das mit der Grundstücksausrichtung mittlerweile - aus eigener Erfahrung - ganz anders. Man lernt also auch bei Immobilien nie aus.

Sie sind in Ratingen aufgewachsen. Haben Sie einen Lieblingsstadtteil?

Nein, ich bin einfach gerne draußen und mit meinem Pferd unterwegs. Da ich Vielseitigkeit reite, also Dressur, Springen und Gelände, genieße ich es, dass Ratingen so eine grüne Stadt ist und so viele Reitwege hat.

Was bedeutet Ihnen GREENS?

Da ich sehr naturverbunden bin, gefällt mir der „grüne“ Ansatz von GREENS. Wir machen uns viele Gedanken über unseren ökologischen Fußabdruck und wie wir ihn verbessern können. Unseren kompletten Fuhrpark haben wir auf Elektro umgestellt und tanken Strom aus der eigenen Säule. Wir versuchen möglichst papierfrei und dafür digital zu arbeiten. Wir alle achten sehr darauf, dass unsere Arbeit nachhaltig ist.

